

Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

Am 15. April 2015 tagte der Erfurter Stadtrat. Dabei wurden unter anderem folgende Themen behandelt: Der geplante Neubau der Rathausbrücke samt der Frage der Bestandsbäume, die geplante Geflügelmastanlage in Schwerborn, die Abschaffung der Umweltzone, das Gewerbegebiet "Am Tonberg", der THÜGIDA-Aufmarsch in Erfurt und der Auftrag an die Stadtverwaltung, die private Vermietung von Wohnraum an Flüchtlinge zu befördern und zu unterstützen.

Die öffentlichen Unterlagen der Stadtratssitzungen können auf der Seite <http://buengerinfo.erfurt.de> heruntergeladen werden.

Die Stadt Erfurt bietet zudem einen Videomitschnitt der letzten Stadtratssitzung an: <http://www.erfurt.de/ef/de/rathaus/stadtrat/sitzungen/>

Bäume an der Rathausbrücke

Als Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Erfurter Stadtrat haben wir die Forderungen der Bürgerinitiative "Stadtbäume statt Leerräume" in einem Antrag aufgegriffen. In diesem Antrag ging es uns um den Erhalt aller Bäume und den Bau einer schmaleren Brücke (8,80m statt 10.80m). Zudem sollte die neue Brücke um die eingesparten 2m von der Krämerbrücke weggerückt werden. An der Befragung der Bürger zur Zugänglichkeit der Insel wollten und wollen wir festhalten. Nach wie vor sind wir der Überzeugung, dass die Stadtverwaltung die durch unseren Antrag 2010 und 2012 bereits geforderte „schmale Planung“ nicht vorgelegt hat. Zusätzlich ist die Stadtverwaltung einem neuen Prüfauftrag aus der Januarsitzung erneut nicht nachgekommen (SPD-Antrag). Nach intensiven Debatten der letzten Monate, nach einem eher unglücklich verlaufenen Onlineforum und nachdem die Verwaltung kompromisslos einen eigenen Antrag eingebracht hatte (Stadt baut breite Brücke, fällt dafür die Bäume und pflanzt Großbäume nach), haben die Stadtratsfraktionen letzten Mittwoch eine Entscheidung (teilweise "mit großen Bauchschmerzen") gefällt. Unser Antrag (und ein ähnlicher Antrag der CDU-Fraktion) hat mit 17 Ja- und 28 Nein-Stimmen keine Mehrheit bekommen. Als Fraktion müssen wir diese demokratische Entscheidung akzeptieren, auch wenn wir mit ihrer Vorgeschichte und dem Handeln

der Verwaltung überhaupt nicht zufrieden sein können. An dieser Stelle ist noch viel Verbesserungspotential vorhanden.

Die Bürgerinitiative " Stadtbäume statt Leerräume " hat bereits angekündigt, gegen diese Entscheidung den ihr noch offen stehenden Rechtsweg einzuschlagen.

Abschaffung der Umweltzone

Nachdem die Anträge der Bunten Fraktion und der CDU Fraktion monatelang vertagt wurden, wurde nun endlich mit RRG-Mehrheit beschlossen, dass die Umweltzone in Erfurt **nicht** abgeschafft wird! Auch wenn die Kritiker unermüdlich behaupten, die Umweltzone hätte keine Verbesserung gebracht, so übersehen sie die nachgewiesene Tatsache (bspw. AVISO-Studie zur Erfurter Umweltzone, 2013), dass sich die Zusammensetzung, d.h. die Qualität des Feinstaubes seit der Einführung der Umweltzone zum Teil deutlich verbessert hat. Der Anteil der krebserregenden Russpartikel ist deutlich zurück gegangen, was direkt mit der Umweltzone und damit mit der Verjüngung der Fahrzeugflotten bzw. der Nachrüstung mit Russfiltern im Zusammenhang steht. Außerdem stehen uns noch weitere Maßnahmen zur Feinstaubreduzierung zur Verfügung, wie etwa die sensitive Verkehrssteuerung. Die Umweltzone ist ein Element eines ganzen Maßnahmenbündels, um die Luft, Gesundheit und Lebensqualität in Erfurt zu fördern.

Gewerbegebiet "Am Tonberg"

Das Gewerbegebiet "Am Tonberg" konnte bislang nicht vermarktet werden, darum wurde nun eine Überplanung der Fläche beschlossen, mit dem Ziel, dort kleine und mittlere Unternehmen anzusiedeln. Da diese Fläche an der Weimarischen Straße in einer Kaltluftschneise liegt, sind die entsprechenden Auflagen bereits sehr ambitioniert und ökologisch vernünftig gewählt worden. An dieser Stelle dürfen wir die Stadtverwaltung auch mal loben. Trotzdem haben wir einen kleinen Ergänzungsantrag eingebracht. Wir wollten, dass auf alle extensiv genutzten Grünflächen mit Blümmischungen besät werden. Zudem forderten wir die verpflichtende Fassadenbegrünung für alle West und Südseiten der Gebäude - was die bereits vorgesehenen Dachbegrünungen ergänzt hätte.

Leider konnten wir für unseren Antrag keine Mehrheit gewinnen.

Private Vermietung von Wohnraum an Flüchtlinge

Auf Antrag der RRG-Fraktionen hat der Stadtrat mehrheitlich beschlossen, dass die Stadtverwaltung einen öffentlichen Aufruf initiieren soll, leer stehende Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen und dafür Initiativen und Akteure aus der Zivilgesellschaft als Unterstüt-

zer/innen zu gewinnen. Dies bedeutet, dass die Erfurter Bevölkerung über die Stadtverwaltung privaten Wohnraum an Flüchtlinge vermieten kann. Die Stadtverwaltung muss in geeigneter Form darauf aufmerksam machen und die Koordination übernehmen.

Anfragen

Die geplante Geflügelmastanlage in Schwerborn (Einwohneranfrage)

In Schwerborn schickt sich ein Landwirt an, im Ort eine Geflügelintensivmastanlage zu eröffnen. Diese würde dann bei einem Mastdurchlauf ca. 40.000 Tiere aufnehmen, und das mehrmals im Jahr. Als Fraktion haben wir sofort reagiert, mehrere Anfragen im Stadtrat und im Umweltausschuss platziert. Zudem haben wir uns öffentlich über die Presse gegen diese Anlage ausgesprochen. Nun erfüllt dieser Landwirt alle gesetzlichen Auflagen - was leider (mal wieder) ein schlechtes Licht auf die Gesetzeslage in diesem Bereich wirft.

Da nun auch die Bevölkerung in Schwerborn massiv gegen die geplante Anlage protestiert, wurde im Stadtrat letzten Mittwoch eine entsprechende Einwohneranfrage aus Schwerborn diskutiert. Wir haben diese in den Umweltausschuss verwiesen.

Die Hoffnung, diese Anlage in der geplanten Form doch noch zu verhindern, wird durch zwei Entwicklungen gestützt:

Einerseits könnte der öffentliche Druck in Schwerborn den ortsansässigen Landwirt zum Einlenken bewegen; andererseits hat Katrin Gabor für uns Kontakt mit dem Landwirt aufgenommen. Ein Treffen fand bereits statt, bei dem beide Seiten ihre Argumente austauschen konnten. Dabei ist klar geworden, dass dieser Landwirt bisher eher ein Bio-Bauer ist (Rinder und Schweine). Nun will Katrin Gabor dem Landwirt die Fördermöglichkeiten im Biobereich nahe bringen. Vielleicht gelingt es uns auf diesem Wege, die Intensivmastanlage zu verhindern und einen Biohühnerhof zu ermöglichen. Dies hängt allerdings allein vom Willen des Landwirts ab.

Der THÜGIDA-Aufmarsch in Erfurt:

Nachdem am 13.4.2015 der mittlerweile 3. THÜGIDA-Aufmarsch, an dem eine ganze Reihe offen Rechtsextremer teilgenommen haben, nach einer erfolgreichen Blockade durch Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht in die Innenstadt auf den Anger einziehen konnte, wurde eine Ausweichroute gewählt, welche an der Synagoge vorbeiführte. Diese Routenführung verstört uns sehr. Wie DIE LINKE haben auch wir eine Anfrage diesbezüglich gestellt. Beide Anfragen sind nun Gegenstand weiterer Diskussionen in den Ausschüssen und führen hoffentlich zu einem sensibleren Vorgehen der Ordnungsbehörden bei ähnlichen Demonstrationen.

Stadtrat: Sonstiges

Die nächste Stadtratssitzung findet am 13. 05. 2015 statt. In dieser Sitzung wird der Haushaltsentwurf 2015 in erster Lesung vorgestellt.

Prof. Dr. Alexander Thumfart – Fraktionsvorsitzender